

**Totengedenken der Liederhalle u.
Chorvereinigung am 1.11.2015
Hauptfriedhof**

Text: Hermann L. Quinkert 1990

Chor: Die Rose

Des Sommers schwüle Tage sind
vorbei.
Die es gar vielen alten Menschen
angetan.
Nicht jeder ist so unabhängig, frei,
dass er, wohin es wohl auch immer
sei,
den ihn bedrohenden Infarkt
entfliehen kann.



Wir können solche Launen der Natur,
die, im Prinzip, die Menschen selbst verschulden
sehr wohl entgegenwirken, wenn wir nur
den Eingriff in den Wald und in die Flur verhindern,
und nicht widerspruchlos dulden.

Chor: Sankta, sankta



Jetzt, im November, sind wir dankbar,
wenn ein Sonnenstrahl in unsern Alltag fällt;
Er ist ein echter Muntermacher,
denn er gibt uns Kraft, die uns gesund erhält.

Wir brauchen diese Kraft, um so zu leben,
wie es dem Umstand nach Ermessen scheint;
der Herrgott mag dazu den Segen geben,
bis wir dereinst im Jenseits sind vereint.

Chor: Vater unser



Es gibt nie Frieden auf der ganzen Welt,
wenn nun auch Brudervölker sich befehden,
die man – mit uns – zu Europäern zählt,
die aber nicht von der Gemeinschaft reden

Wann werden Menschen nicht mehr fliehen müssen,
von Haus und Hof vertrieben in der Nacht?
Wann endlich schlägt den Mördern das Gewissen?
Wann kommt für sie das Ende ihrer Macht?

Wir müssen tatenlos das miterleben;
Die Medien melden täglich, was sich tut:
Wir sind im Bilde wohl, jedoch daneben
ein Tropfen nur in einer großen Flut.

Chor: Du hohe Himmelskönigin



Wenn wir an dieser Stelle steh'n
Wie Jahr um Jahr zur gleichen Zeit,
wenn wir die vielen Gräber sehn,
und schweigend dann vorüber geh'n,
sind wir zum Dankgebet bereit.

Heute gedenken wir an die in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder der
Liederhalle und der Chorvereinigung Mannheim-Käfertal.



Die Liederhalle musste von 5 Mitgliedern Abschied nehmen.

Walter Rohde, Richard Grimminger, Liebhard Mansfeld, Ludwig Schneider
und Werner Michel.

**Die Chorvereinigung Mannheim-Käfertal gedenkt ihrer fördernden
Mitglieder:**

Rita Spindler, Norbert Wystrach, Günther Georg Vogelsgesang, Harald Eck,
Luise Kakol, Else Müller, Waldemar Eder, Marianne Wellenreuter und
Gustav Kölmel.

Die Große Karnevalsgesellschaft Lindenhof trauert um ihren Präsidenten
Richard Albrecht.

Sie sind uns gegenwärtig alle Zeit,
ob sie nun Sänger oder Freunde waren;
sie haben Müh' und Opfer nie gescheut,
für unsre Chöre stets bereit,
in jungen, mittleren und alten Jahren.

Wir danken Euch von Herzen für die Treue,
denn ohne sie kann kein Verein bestehen;
so wollen wir uns heute, stets aufs neue,
dass sich der Herrgott auch daran erfreue,
in Andacht stets vor ihren Gräbern stehen.



Kranzniederlegung:

Chor: Herr schenke den Frieden

